

Owari no Seraph: Aufstieg der Seraph

Von Zeref36

Kapitel 27: 27: Seraph of the End: Ausführung des Plans

"Verdammt aber auch!! Yoshiki war doch in greifbarer Nähe! Dieser blöde Guren, der ihn plötzlich als Verräter beschimpft und mich ausgeknockt hat. Wenn ich den in die Finger kriege kann der etwas erleben...", schimpft Mitsuba, gleich nachdem sie aus ihrer Ohnmacht erwacht ist. Shinya hat sie nach einigen Minuten Fußmarsch auf den Boden abgelegt, da sie nun langsam erwacht ist und es bestimmt in ihren Sinne gewesen wäre, sie nicht von ihm getragen aufzuwachen. Yuu reicht ihr seine Hand und hilft Mitsuba beim Aufstehen. "Ein Glück, dass du so schnell wieder wach bist. Du hast das ganze Spektakel mit Yoshikis *Seraph of the End* komplett verschlafen, und dass obwohl er dich als vorbildliche Gläubige bezeichnet hat.", sagt er und grinst sie froh an. Sie blickt nun in die Gesichter ihrer Kameraden und sieht Verstärkung sich nähern. Shinya atmet erleichtert auf und heißt die eingetroffenen Soldaten willkommen.

Mika hat noch gewartet bis die Jeeps der roten Mondbrigade außer Sichtweite sind und rennt wie ein gehetztes Tier in Richtung Flughafen. "Ich muss Yuu unbedingt jetzt finden, bevor ich endgültig zu einem blutsaugenden Monster werde! Bitte lass Yoshiki aber auch nicht währenddessen sterben! Auch ihn möchte ich später wieder in meine Arme schließen und mich für seine Hilfe bei der Suche nach Yuu-kun bedanken.", denkt Mikaela voller Sorge als er über die verwitterten Straßen von Nagoya hetzt. In einiger Entfernung kann er mehrere Menschen der japanischen imperialen Dämonenarmee sichten und beißt die Zähne zusammen, als er nun Yuu bei ihnen erkennt. Mit lauten Gebrüll zieht er sein blutsaugendes Schwert und nähert sich der Gruppe. Shinya ruft zum Angriff und Shinoa Einheit stellt sich schützend vor Mika! "Was beschützt ihr diesen Vampir? Er ist doch schon bei Yoshiki-kun dabei gewesen und hat somit sein Leben sowieso verwirkt. So leid es mir tut, aber wir müssen ihn töten, oder er tötet uns. Also tretet beiseite und ich werde über eure Befehlsverweigerung hinweg sehen.", fordert Shinya nun mit militärischer Härte eine Entscheidung von Shinoa Truppe. Yuu zieht sein Ashuramaru, blickt Shinya wütend an und schreit ihn entnervt an: "Erst wollt ihr Yoshi, dann Mika töten, meine besten Freunde. Ihr seid Monster wenn ihr das wirklich durchziehen wollt. Nie im Leben bekommt ihr auch nur einen von beiden!", dann packt er Mika am Handgelenk und zu zweit kämpfen sie sich durch die Masse, während Mitsuba, Shiho, Shinoa und Yoichi ihnen Rückendeckung geben. Shinoa ruft Yuu noch zu: "Wir treffen uns dann am Flughafen, verstanden!?", und dann sind beide Hyakuyas auch schon über alle Berge. Nun lassen die Vier ihre Waffen sinken und ergeben sich! Seufzend fragt Shinya sie:

"Was sollte diese Aktion denn eben? Ihr wißt, dass ihr noch bestraft werdet und Yuu nun wohlmöglich von der Armee gejagt wird. Im Endeffekt habt ihr euch alle in große Schwierigkeiten gebracht." Daraufhin schweigen alle und Shinoa beißt sich auf die Unterlippe, in den Gedanken ganz bei ihren schwarzhaarigen Schwarm. "Yuu, ihr können wir uns ausruhen.", sagt Mika und zeigt auf ein verfallenen Supermarkt. Zusammen betreten sie das Gebäude und dann bricht Mika vor Yuuichirou zusammen! Vor Schreck packt Yuu seine Schultern und sieht dann die schlimm blutende Bauchwunde. Schnell öffnet Yuu seinen Kragen seiner Uniform und entblößt seinen Hals. "Mika schnell, trink von mir damit es dir wieder besser geht! Ich habe dich nicht gefunden, damit du mir jetzt weg stirbst. Nun mach schon!", drängt er den blonden Vampir zu seinem Vorschlag. Mika beginnt zu weinen und meint, er würde ihn aber doch als Monster sehen. Doch Yuu schüttelt entschieden den Kopf und überzeugt ihn, dass er und Yoshiki, egal wie abartig diese Vampir- beziehungsweise die Engelsnatur ist, sie immer seine besten Freunde bleiben. Nun scheint Yuu seinen besten Freund endlich überzeugt zu haben sein Blut zu trinken. Er spürt einen leichten Schmerz, als die Fangzähne in seinen Hals eindringen, doch es stört ihn nicht wirklich. Mika weint in dessen weiter, wenn nicht so gar heftiger und seine Augen färben sich rot wie Blut: seine Verwandlung in einen Vampir ist nun komplett!

"Yuu, lass uns nach diesen Kampf hier alle zu Yoshi zurückkehren. Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass ich deinen Freunden vertrauen kann. Na los uns dann zum Flughafen gehen, sie warten wohl schon auf uns.", spricht Mika nun leise und reicht Yuu seine behandschuhte Hand entgegen. Beiden rennen nun zum Flughafen, da sie ein ungutes Gefühl verspüren.

Währenddessen fährt der Konvoi der roten Mondbrigade gerade über die Stadtgrenze und ist mit vielen geretteten Kindern und einen bewusstlosen Yoshiki auf den Ladeflächen unterwegs zurück nach Yokohama, wo eine heiße Dusche und eine warme Mahlzeit auf sie wartet. Sosuke fährt einen der Jeeps, während Naomi und Ayumi jeder an an einer Seite von Yoshiki sitzen und beide hoffen, das er bald wieder aufwachen möge. Mio und einige der größeren Kinder lenken inzwischen die anderen Fahrzeuge, sodass sie sich um ihre Ankunft keine Sorge machen müssen. "Mann Yoshi was machst du nur wieder für Sachen? Ich muss mich später noch richtig dafür bedanken, dass du uns mit deinen *Seraph of the End* die Hintern gerettet hast. Schlaf dich gesund, du hast es dir auch redlich verdient.", flüstert sie ihren geliebten Kindheitsfreund ins Ohr und legt sich wie Ayumi neben ihm schlafen.

Nachdem Shinoas Einheit ausgeschimpft worden ist erreichen sie den Flughafen und warten. "Was passiert denn jetzt?", will Makoto von Shinya wissen. Dieser zeigt mit den linken Zeigefinger in den Himmel, wo sich nun mehrere Helikopter und Frachtflugzeuge nähern. Als sie gelandet sind empfängt Shinya Kureto und seine Untergebenen. Mitsuba sieht ihre ältere Schwester Aoi mit gemischten Gefühlen entgegen, da sie immer schön ein gespanntes Verhältnis zu ihr hatte. "Gute Arbeit bis jetzt. Ab hier übernehme ich mit unserem Plan.", spricht Kureto noch arroganter als Guren es tut. Shinoa spürt aus den nun entladenen Container einen Schrecken ausgehen, der sie stark an Yoshikis und Yuus *Seraph of the End* erinnert. Plötzlich tauchen von mehreren Seiten Vampire auf, unter ihnen auch Ferid, Lacus, Rene, Chess, Horn und Crowley! Ohne Vorwarnung reißt Kureto einige Siegel an dem Container ab und schwarze Haken schießen auf Menschen und

Vampiren los! Anders als Makoto besitzt seine restliche Gruppe nicht seine Geistesgegenwart und werden alle von den Haken aufgespießt! Die Haken saugen Vampir- und Menschenblut zu gleichen Massen auf direkt in den Container hinein. Shinoa kann das Grauen nicht fassen und befiehlt ihren Kameraden: "Bekämpft diese Haken. Lasst euch aber nicht erwischen!", und alle drei Jugendlichen nicken. Kureto ruft von oberhalb des Containers herunter: " Wehrt euch nicht gegen diese Prozedur. Ihr dürft euch glücklich schätzen, das Sprungbrett der japanischen imperialen Dämonenarmee auf den Weg zum Sieg über die Vampire zu sein! Akzeptiert eurer Schicksal und sterbt in der Gewissheit, uns Menschen einen Schritt weiter in Richtung Weltherrschaft gebracht zu haben." Mitsuba würde jetzt vieles dafür geben, Yoshiki neben sich an ihrer Seite zu haben, damit er ihr wieder Mut machen könnte. Nur leider ist bestimmt schon außerhalb der Stadt und so mit außer Reichweite. Shinoa schreit überrascht auf, als ein Haken direkt auf sie zurast und sie ihm nicht mehr ausweichen kann: "Oh nein, bitte nicht!", doch eine schnelle schwarze Gestalt stellt sich vor Shinoa und wehrt den Haken mit seinem Katana ab: es ist Yuuichirou! Mika stellt sich neben Yoichi und hilft Shiho beim Abwehren der schwarzen, blutgierigen Metallhaken. Dann plötzlich bricht der Container auf und Mirai Kimizuki, die braunhaarige kleine, vom Virus heimgesuchte Schwester von Shiho steigt mit schwarzgelben Augen und vier weißen Flügeln hoch in den Himmel und es ertönt eine Posaue des Untergangs!! Ohne Vorwarnung materialisieren sich mehrere Reiter der Apokalypse, welche die Menschen und Vampire angreifen. Der *Seraph of the End* ist dank Kuretos Dämon Abaddon unter seiner Kontrolle, doch da ein Dämon den *Seraph of the End* unter seiner Kontrolle halten muss ist seine Kraft nicht vergleichbar mit die des *Engels des himmlischen Feuers*!!

Durch das Erwachen dieses dritten *Seraph of the End* erwacht Yoshiki aus seiner Ohnmacht und mit Schweiß auf der Stirn blickt auf den Flughafen, der nun goldenes Licht getaucht ist und spricht: "Ein weiterer *Seraph of the End* ist erwacht und bedroht Yuu, Mika und die Anderen. Ich hasse es zugeben zu müssen, aber wir müssen darauf vertrauen, das sie ihn ohne unsere Hilfe in seine Schranken weisen."

Naomi umarmt ihn vor Freude über sein Erwachen so kräftig, das sein Gesicht schon blau anläuft.

Ende des Kapitels.

Endlich der Showdown zwischen den beiden *Seraph of the End*! Im nächsten Kapitel beehrt uns nämlich der *Salzkönig*!!!! Viel Spaß mit diesem Kapitel bis dahin, eurer guter Schwarzmagier Zeref.